Arche Noah Newsletter
Sommer 2023

Arche Noah Kurzzeiteinrichtung
und Hospiz für Kinder
arche

Anja Dörner
Pflegedienstleitung

Alina Schmitt
Einrichtungsleitung

Liebe Familien, liebe Freundinnen und Freunde der Arche Noah,

nach drei Jahren im Zeichen der Pandemie ist nun wieder Normalität in den Alltag der Arche Noah eingekehrt. Dank eines starken Trägers sowie unseres Fördervereins im Rücken haben wir die drei von Corona bestimmten Jahre gut überstanden. Wir konnten unsere Angebote aufrechterhalten und gar einige Fachkräfte als neue Teammitglieder hinzugewinnen. Auch die großartige Unterstützung durch Privatpersonen, Vereine und Unternehmen betrachten wir als Wertschätzung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den täglichen Herausforderungen mit viel Engagement und mit hoher Motivation begegnen.
Wir freuen uns, Sie am 23. September 2023 zum Arche Noah-Herbstfest einladen zu dürfen. An diesem Tag ermöglichen wir allen Freunden und Partnern die Gelegenheit zum geselligen Austausch und auch einen Blick hinter die Fassade unserer Einrichtung.

Herzliche Grüße aus der Arche Noah
Ihre Alina Schmitt und Anja Dörner

Ein Lächeln als Dankeschön

Liebe
zum Leben

Cosplay in der Arche Noah

Pfandbon-Aktion bei REWE Schulmeyer

Schon seit vielen Jahren tritt REWE Schulmeyer in Gelsenkirchen-Horst mit unterstützenden Maßnahmen für die Arche Noah in Erscheinung.

In der Niederlassung wird kontinuierlich eine Pfandbon-Aktion durchgeführt. Immer mit dem Ziel vor Augen, unterschiedliche lokale Vereine und Institutionen zu unterstützen. Bei der Rückgabe von Leergut kann jeder Kunde für sich entscheiden: Lasse ich mir das Pfandgeld auszahlen, oder werfe ich den Pfandbon in eine direkt am Automaten angebrachte Sammelbox und führe das Geld einem guten Zweck zu?
Die im Zeitraum von November 2022 bis Ostern 2023 auf diese Weise gesammelten Erlöse kamen der Arche Noah Gelsenkirchen zugute. Adrian Schulz, stellvertretender Marktleiter bei REWE Schulmeyer, hat den Spendenbetrag in Höhe von 290,20 Euro persönlich an Arche Verwaltungsmitarbeiterin Dominique Polen überreicht. „Wir sind immer wieder erfreut, wie großzügig unsere Kundinnen und Kunden sind. Auf diese Weise haben wir schon verschiedenen Organisationen Unterstützung zukommen lassen können. Gelsenkirchen ist eine echt starke Stadt, in der man einander hilft. Gerade, wenn es um das Wohl der Kinder geht.“

Das Team der Arche Noah bedankt sich ganz herzlich bei den Initiatoren dieser tollen Aktion und bei allen Pfandbonspendern.

…und da nahm er seine Gitarre!

Kreative Auszeit mit Straßenmusik

Andre Wemhoff aus Buer hat sich im vergangenen Jahr eine mehrmonatige Auszeit von seinem Beruf im Baugewerbe genommen und seine Leidenschaft für die Musik ausgelebt. Über Monate hinweg hat der 33-Jährige mit seiner Gitarre immer wieder an gut frequentierten Plätzen in Gelsenkirchen und Umgebung zahlreiche Pop- und Rock-Klassiker gecovert und vermochte unzählige Menschen mit seinen Interpretationen zu begeistern. „Die Resonanz war sehr gut. Mittlerweile werde ich sogar eingeladen, auf Hochzeiten und anderen Events zu musizieren“, freut sich Andre Wemhoff.

Die als Straßenmusiker eingespielten 800 Euro hat Andre Wemhoff an die Arche Noah gespendet. „Ich finde es wichtig, dass es solche Einrichtungen gibt, in denen sich auf besondere Weise für Kinder und Jugendliche engagiert wird. Es freut mich sehr, dass ich mit meinen Mitteln diese Unterstützung leisten kann.“
Dominique Polen zeigte sich sehr imponiert von der Haltung des Musikers: „Ich finde es interessant, dass jemand seinen Beruf für ein paar Monate an die Seite legt, um in dieser Zeit seiner Leidenschaft nachzugehen und dies dann auch noch mit einem caritativen Zweck zu verbinden. Vielen herzlichen Dank dafür!“

Liebe
zum Leben

Superhelden unterwegs

Virtuelle Spendensammlung mit neuer Rekordhöhe

Die Oberhausenerin Claudia Breitwieser hat gemeinsam mit ihrem Netzwerk ihre Verbundenheit zur Arche Noah Gelsenkirchen im nunmehr dreizehnten Jahr unter Beweis gestellt. Beim virtuellen Spendenmarathon in der von rund 120 aktiven Mitgliedern getragenen Facebook-Gruppe „Sammlung Kinderhospiz Arche Noah Gelsenkirchen“ wurden über das Jahr 2022 hinweg wieder Spenden in einer Rekordhöhe von 5.000 Euro geleistet.
Zur feierlichen Übergabe besuchte Claudia Breitwieser die Arche Noah in Begleitung zweier Menschen, die einen entscheidenden Anteil daran haben, dass ein solch stattlicher Betrag eingespielt werden konnte.
Alexander aus Lünen ist seit mehr als vier Jahren als Entertainer und Influencer unter seinem Pseudonym mr.pool_cosplay aktiv. Gemeinsam mit seiner Partnerin Sonja kreiert er Inhalte für seine Social Media-Plattformen auf TikTok, YouTube, Instagram, Facebook, Twitch und Twitter. Cosplay bedeutet, sich als Figur aus einem Buch, Film oder Videospiel zu verkleiden. Alex schlüpft hierbei in das Gewand eines Superhelden. In seinen Livestreams hat er die in der Arche Noah geleistete Arbeit zum Thema gemacht und bei seinen Matches mit Claudia Breitwieser gezielt Spenden für die Arche Noah generiert.
Bei ihrem Besuch in der Arche Noah trafen Alexander und Sonja auch auf einige Superhelden aus dem echten Leben. Nämlich jene, die in dieser Einrichtung ihren ganz besonders wertvollen Dienst tun. Ein herzliches Dankeschön an Claudia Breitwieser, mr.pool_cosplay und deren virtuelle Communities für dieses großartige Engagement!

„Sie leisten eine tolle und wichtige Arbeit!“

Familien- und Jugenddezernentin Anne Heselhaus besuchte die Arche Noah

Auf Einladung des Leitungsteams hat die Gelsenkirchener Familien- und Jugenddezernentin Anne Heselhaus im April die Arche Noah besucht.

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Einrichtung und im Gespräch mit Anja Dörner, Pflegedienstleitung der Arche Noah, und Wolfgang Heinberg, Stabsstellenleiter Unternehmenskommunikation der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH, wurden viele spannende Punkte thematisiert: u.a. die Fachkräftesituation in der Pflege schwerstmehrfach behinderter und lebenslimitiert erkrankter Kinder und Jugendlicher, pflegerische und pädagogische Herausforderungen im Alltag und Umgang mit diesen speziellen Patient*innen sowie die allgemeine Angebotssituation im Bereich der Kinder- und Jugendhospize bzw. Kurzzeitpflegeeinrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung.
Anne Heselhaus zeigte sich, neben der Leistung und Arbeit der Fachkräfte in der Einrichtung, auch vom Engagement des Arche-Fördervereins beeindruckt und bedankte sich für die Einblicke in den Alltag der Einrichtung: „Sie leisten eine tolle und wichtige Arbeit. Hier sind nicht nur Profis und engagierte Ehrenamtliche am Werk, sondern man spürt das Herz und die Herzlichkeit, die Sie den Kindern und Jugendlichen, aber auch den Eltern und Angehörigen entgegenbringen. Dafür herzlichen Dank!“

40 Liter frische Waffeln

Osteraktion auf dem HELLWEG-Gelände

Michael Liebrenz, Marktleiter des HELLWEG-Baumarkts in Gelsenkirchen, hat gemeinsam mit seinem Stellvertreter die Arche Noah besucht und einen Spendenscheck in Höhe von 310 Euro an Verwaltungsmitarbeiterin Dominique Polen überreicht.
Diesem Besuch vorausgegangen war am Ostersamstag eine Waffelbackaktion auf dem Baumarktgelände. Ehefrau und Tochter von Michael Liebrenz hatten im Vorfeld rund 40 Liter Waffelteig vorbereitet, um dann vor Ort frische Waffeln zuzubereiten und gegen eine freiwillige Spende abzugeben. „In dreieinhalb Stunden war alles verbraucht“, freut sich Michael Liebrenz über den Erfolg dieser Maßnahme und betont: „Ich war wirklich beeindruckt von der Spendenbereitschaft der Menschen in Gelsenkirchen. Diese Aktion wurde super von unseren Kunden angenommen, zumal der Erlös an eine lokale Einrichtung, nämlich die Arche Noah, fließt.“

Das Team der Arche Noah bedankt sich ganz herzlich für diese tolle Aktion!

Waffeln vom Baumarkt: Lecker!

Kollektives Entzücken

Tiergestützte Therapie in der Arche Noah

Viermal jährlich kommt die Eseltherapie Terhürne aus Hamm/Westfalen zu Besuch in die Arche Noah.
Das Konzept der tiergestützten Therapie, das sich im Fall der Arche Noah an Menschen mit psychischen, geistigen und/oder körperlichen Einschränkungen beziehungsweise Erkrankungen richtet, hat sich bewährt und sorgt bei den jungen Gästen stets für kollektives Entzücken.
Bei seinem Besuch im Frühjahr hatte Alois Terhürne einige Vierbeiner dabei. Im Aufenthaltsraum wurden Tische der Länge nach aneinandergereiht und mit flauschigen Decken bestückt. Auf diesem Laufsteg zeigten sich schließlich zwei Hunde, eine Katze, mehrere Meerschweinchen, ein Kaninchen und sogar ein kleines Schwein.
Eines der Ziele dieser therapeutischen Maßnahme ist es, den Kindern die Scheu vor Tieren zu nehmen. Sie können sich vorsichtig herantasten, durch Beobachtung das Tier einzuschätzen lernen und dann durch Streicheln, Fühlen und Berühren auch die eigene Motorik anregen.
Die Therapietiere durchlaufen eigens für solche Zwecke eine Ausbildung. Alois Terhürne erklärt: „Zunächst wird geprüft, ob ein Tier überhaupt geeignet ist. Sprich: Dass es, wenn ein Kind vielleicht eine Grenze überschreitet, nicht aggressiv reagiert, sondern sich einfach zurückzieht.“ Hier sind stets verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, die das Tier in diesen Situationen unterstützen.
Auch Alina Schmitt, Einrichtungsleitung der Arche Noah, beobachtet das Treiben mit glänzenden Augen: „Kinder sind im Allgemeinen total empfänglich für Tiere. Das trifft gleichermaßen auf unsere Gäste zu. Insbesondere vereinzelte Kinder, zu denen wir manchmal nicht so leicht einen Zugang finden, zeigen sich Tieren gegenüber viel aufgeschlossener. Und ein Lächeln von einem Kind, von dem man so etwas nicht gewohnt ist, ist der schönste Dank für eine solche Maßnahme.“

Tierische Freude bei den Arche-Gästen

Lust auf Zukunft

600 Euro durch das Projekt von dm-drogerie markt

Das Unternehmen dm-drogerie markt unterstützt anlässlich seines 50-jährigen Bestehens bundesweit rund 3.000 Zukunftsprojekte, die mit ihrem Wirken zur Lösung zukunftsrelevanter Fragestellungen beitragen. Als eines dieser Projekte wurde die Arche Noah Gelsenkirchen auserkoren.

An einem Tag im Mai hatte das Leitungsteam der Arche Noah, bestehend aus Einrichtungsleitung Alina Schmitt und Pflegedienstleitung Anja Dörner, im dm-drogerie markt in Gelsenkirchen Bulmke-Hüllen Präsenz gezeigt, um vor Ort mit zahlreichen Kundinnen und Kunden direkt ins Gespräch zu kommen. „Wir haben hierbei gemerkt, dass die Arche Noah den Menschen hier in Gelsenkirchen ein Begriff ist und auch am Herzen liegt“, erinnert sich Alina Schmitt, die sich auch überaus erfreut über dieses Projekt zeigt. „Uns gefällt das Engagement von dm, ganz gezielt regionale Projekte zu unterstützen und diese Kampagne auch breitflächig auf viele Projekte anzulegen. Der Begriff „Zukunftsdenken“ steht ganz im Sinne des Inklusionsgedanken und bietet uns eine schöne Gelegenheit, die Aufmerksamkeit der Menschen in der Region auf die Arche Noah Gelsenkirchen zu lenken.“

Im Nachgang der Aktion, bei der die dm-Kunden direkt vor Ort ihre Stimme entweder für die Arche Noah oder für den Gelsenkirchener Tafel e.V. abgeben konnten, schaute Alina Schmitt zur symbolischen Scheckübergabe noch einmal im Markt vorbei, wo sie die Glückwünsche von Filialleiter Herrn Nagrajah und seiner Stellvertreterin Frau Siegmund entgegennahm. Die Arche Noah hatte sich nämlich durchgesetzt und darf sich nach Auszählung der Stimmen über eine Spende in Höhe von 600 Euro freuen, während die Tafel als zweitplatzierte Organisation 400 Euro zugesprochen bekam. Lust auf Zukunft – ein Projekt, bei dem es nur Gewinner gibt!

Ein starkes Zukunftsprojekt im dm-drogerie markt

Benim Yolum – Mein Weg

Kreativwerkstatt unterstützt die Arche Noah

Das seit dem Jahr 2016 aktive Projekt Benim Yolum (zu Deutsch: Mein Weg) wird über das „IAG – Integrationscenter für Arbeit Gelsenkirchen – das Jobcenter“ finanziert und durch den Träger Jugend in Arbeit e.V. umgesetzt.
Für viele muslimische Frauen bewegt sich der Alltag innerhalb gewohnter Strukturen: in der Gemeinde, in der Familie, unter guten Freunden und Bekannten. Das Projekt Benim Yolum hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich diesen Frauen zu widmen und ihre Horizonte zu erweitern. Hat sich das Angebot anfangs gezielt an türkischstämmige Frauen gerichtet, so ist der Zugang mittlerweile für Frauen jeglicher Herkunft offen.
Die Nähwerkstatt ist ein zentraler Bestandteil des Miteinanders. Hier werden in vielerlei Hinsicht kreative Potenziale entdeckt und gefördert. Viele Teilnehmerinnen haben hier das Häkeln oder das Stricken erlernt und anschließend schöne Produkte erschaffen: Schals, Mützen und Taschen, die dann auf dem Frühjahrs-, Advents- und Weihnachtsmarkt in Hassel gegen eine Spende angeboten werden. Projektkoordinatorin Beate Füssel: „Die kreativen Damen empfinden es als Wertschätzung, wenn sie sehen, dass ihre Handarbeiten für Geld verkauft werden. Auf den Märkten legen wir auch den Arche-Newsletter aus, um auf den caritativen Zweck hinter den Aktivitäten aufmerksam zu machen.“
Neben den genannten Handarbeiten finden im Rahmen des Projekts Benim Yolum auch gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge oder Museumsbesuche statt. Und nicht zuletzt werden in kleinen Gruppen Deutschkurse angeboten. Bei ihrem jüngsten Besuch hat Projektkoordinatorin Beate Füssel in Begleitung von drei Teilnehmerinnen einen Betrag in Höhe von 500 Euro persönlich mitgebracht. Alina Schmitt, Einrichtungsleitung der Arche Noah, bedankte sich herzlich bei den Besucherinnen für diese aus einem Musterbeispiel für gelebte Integration resultierende Spende.

Kreativität ist Trumpf!

Liebe
zum Leben

Liebe
zum Leben

Arche Noah Kurzzeiteinrichtung
und Hospiz für Kinder

arche

14–17:30 Uhr

Samstag,
23.09.
2023

Herbstfest 2023

Wir laden Sie herzlich ein!

Begegnungen ■ Bastelaktion ■ Musik ■
Essen & Trinken ■ Fotoaktion ■ Gottesdienst ■
Besichtigung ■ Hüpfburg ■ Eseltherapie ■
Giveaways ■ und vieles mehr...

Veranstaltungsort:
Arche Noah Kurzzeiteinrichtung und Hospiz für Kinder
Virchowstraße 120
45886 Gelsenkirchen

archenoah.eu

Tag der Kinderhospizarbeit

Solidaritätsfahnen machten auf Anliegen des Deutschen Kinderhospizverein e.V. aufmerksam

Seit 2006 findet alljährlich am 10. Februar der Tag der Kinderhospizarbeit statt. Auch in Gelsenkirchen weisen zu diesem Anlass Solidaritätsfahnen auf die Anliegen der Kinderhospizarbeit hin.

Für Alina Schmitt, Einrichtungsleitung der Arche Noah Gelsenkirchen, und ihr Team ist der 10. Februar ein wichtiges Datum, um auf die Themen und Anliegen schwerstmehrfach behinderter und lebenslimitierend erkrankter Kinder und Jugendlicher hinzuweisen. Alina Schmitt: „Wir wollen mit unserer Fahnen-Aktion einen Beitrag dafür leisten, dass die Kinder- und Jugendhospizarbeit stärker gesellschaftlich wahrgenommen wird. Und wir setzen mit Hilfe unserer Aktionsunterstützer ein Zeichen der Solidarität mit den betroffenen Familien."

Auch in 2023 machten die grünen Solidaritätsfahnen vom 6. bis 14. Februar am Hans-Sachs-Haus, an der Propsteikirche St. Augustinus und an zahlreichen Leistungsstandorten der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH auf die Anliegen der Kinderhospizarbeit aufmerksam. Neben der gesellschaftlichen Wahrnehmung kommt es den Aktiven mit der Aktion auch darauf an, ein Zeichen zu setzen, wie Wolfgang Heinberg, Stabsstellenleiter Unternehmenskommunikation der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH, betont: „Es geht auch darum, das Thema Tod und Sterben von jungen Menschen ein Stück weit zu enttabuisieren und in unsere Mitte zu holen. Und es geht darum, Menschen zu begeistern, sich für die Kinderhospizarbeit ehrenamtlich zu engagieren. Wie wichtig ein solches Engagement ist, zeigt der Förderverein der Arche Noah, der seit vielen Jahren die Einrichtung am Marienhospital Gelsenkirchen unterstützt, fördert und zum Beispiel gemeinsam mit dem Team der Arche Noah das Sommerfest organisiert."

Liebe
zum Leben

Basar-Erlös für die Arche

Spendenaktion der Gesamtschule Buer-Mitte

Der Erlös aus selbstgebastelten Schmuckstücken, verzierten Kerzenständern und Grußkarten sollte einem guten Zweck, am besten mit lokalem Bezug, zugeführt werden. Durch die Idee eines Schülers, der vor einigen Jahren noch in der Nähe des Marienhospitals in Gelsenkirchen-Ückendorf gewohnt hat, fiel die Wahl auf die Arche Noah.

Bei einem Besuch in der Einrichtung Anfang Juni übergaben Vertreter*innen der Klasse diese Spende an Dominique Polen vom Förderverein Kinderhospiz Gelsenkirchen e.V. Arche Noah. Sidelya Günder (13) und Simon Druckenbrodt (14) sowie Klassenlehrer Uli Krause erhielten anschließend noch eine kleine Tour durch die Räumlichkeiten der Arche. Dominique Polen informierte insbesondere über die Doppelfunktion des Hospizes, das sowohl sterbende Kinder begleitet, aber vor allem auch als Kurzzeiteinrichtung für pflegende Angehörige Entlastung bietet.

„Es soll ein bunter, heller und lauter Ort sein“, betont sie während der Führung durch die freundlich gestalteten Räume, die mit vielen Spezialgeräten ausgerüstet sind, um die Kinder bestmöglich bei ihrem Aufenthalt zu unterstützen.

Das Team der Arche Noah bedankt sich herzlich bei den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Buer-Mitte für den Besuch und das Interesse an ihrer Arbeit. Daumen hoch für diese tolle Spendenaktion!

Klassenlehrer Uli Krause übergibt die Spende an Dominique Polen

Kaffee und Kuchen

Weihnachtsbäckerei im Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe

Zwei Schulklassen des Weiterbildungskollegs Emscher-Lippe in Gelsenkirchen haben in der Vorweihnachtszeit 2022 durch den Verkauf von Kaffee, Waffeln und Kuchen einen Spendenbetrag in Höhe von 600 Euro für die Arche Noah erwirtschaftet.

Eva Schmuck, Klassenlehrerin einer der beiden beteiligten Klassen, schildert die Entstehung dieser caritativen Maßnahme: „Mit der Weihnachtsbäckerei haben wir die Idee einer mittlerweile pensionierten Kollegin aufgegriffen und weitergeführt. Die Studierenden der beiden Einführungsklassen haben in der Adventszeit regelmäßig Kaffee, Waffeln und Kuchen auf unserem Schulgelände verkauft, um die Einnahmen schließlich einem guten Zweck zuzuführen. Auch die Eltern der benachbarten Kindertagesstätte an der Middelicher Straße, die ihre Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten unserer Schule ausrichtet, haben einen Teil zur Spendensumme beigetragen.“

Ende April hat Eva Schmuck mit einigen Studierenden die Arche Noah besucht, um den symbolischen Spendenscheck an Arche-Verwaltungsmitarbeiterin Dominique Polen zu überreichen. Hierbei konnten sich die Mitglieder der Delegation einen Eindruck von der Einrichtung verschaffen und Antworten auf ihre Fragen erhalten.

Das Team der Arche Noah bedankt sich ganz herzlich für dieses starke Engagement!

Spendensegen durch Papiertüten

farma-plus Apotheke Beuth leistet kontinuierliche Unterstützung

Seit vielen Jahren bereits organisiert Inhaber Jens Beuth gemeinsam mit dem Team rund um Filialleiter Thomas Pfüller Spendenaktionen für Organisationen in der Region. „Uns ist der regionale Bezug wichtig. Unsere Spendensumme wurde daher auch dieses Mal wieder aufgeteilt“, erklärt Jens Beuth, als er Verwaltungsmitarbeiterin Dominique Polen die Spende überreicht. Neben der Arche Noah darf sich auch eine Organisation, die obdachlosen Menschen in Gelsenkirchen einen niederschwelligen Zugang zu ärztlicher Versorgung anbietet, an einer großzügigen Spendensumme erfreuen. Ein weiterer Teil ging an Hilfsorganisationen für aktuelle Krisen, wie den Krieg in der Ukraine oder die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei.

Kunden der Apotheke erhalten zu ihrem Einkauf gegen ein Spendengeld eine Papiertüte. Durch den Erlös der Tüten und einen privaten Zuschuss durch Jens Beuth kam eine beträchtliche Summe von 2.500 Euro für die Arche Noah zusammen.

Das Team der Arche Noah Gelsenkirchen bedankt sich bei Jens Beuth und dem Team der farma-plus Apotheke herzlich für die abermals geleistete Unterstützung.

Liebe
zum Leben

Patienten für Patienten

Kreative Maßnahme der eke-Arbeitstherapie zu Gunsten der Arche Noah.

In der Adventszeit 2022 hat die Arbeitstherapie des Elisabeth-Krankenhauses in Gelsenkirchen-Erle einen vorweihnachtlichen Basar veranstaltet und dabei eine Spendensumme in Höhe von 1.960,81 Euro erzielt.

Eva Borchert, Ergotherapeutin in der Arbeitstherapie, erinnert sich: „Wie bereits im Jahr zuvor haben unsere Patientinnen und Patienten die Idee geäußert, eine Spendenaktion durchführen zu wollen. Als begünstigte Einrichtung haben sie sich gemeinsam für die Arche Noah Gelsenkirchen ausgesprochen."

Nachdem die organisatorischen Fragen geklärt waren, haben viele fleißige Menschen in der hauseigenen Werkstatt kräftig Hand angelegt. Hierbei wurden zahlreiche kreative Ideen umgesetzt und dabei eine Menge liebevoll gestalteter Weihnachtsdekoration erschaffen: Holztannenbäume, Wichtel, Stelen und vieles mehr. Das auf diese Weise gestaltete Sortiment wurde im Rahmen des Basars den Mitarbeiter*innen, Patient*innen und Besucher*innen des Elisabeth-Krankenhauses gegen eine freiwillige Spende angeboten. Obendrein wurde zu diesem Anlass ein Reibekuchenstand organisiert, mit dem weitere Gelder eingespielt werden konnten.
Die bei dieser Maßnahme erzielten Bareinnahmen wurden anschließend in einer komplett verschlossenen Holzbox sicher aufbewahrt. Im Rahmen der offiziellen Spendenübergabe war für Kerstin Rausch, Verwaltungsmitarbeiterin der Arche Noah, zunächst körperliche Arbeit angesagt. Denn ihr wurde die Aufgabe zuteil, die stabile Box eigenhändig aufzusägen. Beim kollektiven Auszählen der Geldscheine und Münzen wurde anschließend der Spendenbetrag in Höhe von 1.960,81 Euro ermittelt.

Das Team der Arche Noah bedankt sich herzlich beim Team der Arbeitstherapie im eke für die Umsetzung dieser Maßnahme, die nicht nur einen stattlichen Geldbetrag eingespielt, sondern obendrein allen Beteiligten sichtbar ganz viel Spaß und Freude bereitet hat.

Kerstin Rausch durfte die hölzerne Spendenbox aufsägen, dann wurde der Geldschatz gezählt

Foto: Christian Schmieding

Liebe
zum Leben

Christliches Menschenbild zum Thema machen

Osterimpuls in der Arche Noah

Astrid Jöxen, katholische Krankenhausseelsorgerin im Marienhospital Gelsenkirchen, hat einen Miniostergottesdienst mit den Kindern und Jugendlichen sowie mit den Mitarbeiterinnen in der Arche Noah gefeiert.
Mehr als ein Dutzend neugieriger Augenpaare waren auf die Seelsorgerin gerichtet, als sie bildhaft von Jesus erzählte und anschließend – an der Gitarre begleitet von Pflegedienstleitung Anja Dörner – gemeinsam mit den jungen Gästen geistliche Lieder zum Vortrage brachte. Zum Abschluss bekamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen kleinen Osterhasen aus Schokolade überreicht.
Astrid Jöxen schildert, was sie konkret mit dem Osterfest verbindet: „Für mich ist Ostern immer eine Hoffnungstankstelle, die mir aufzeigt, dass es nach dunklen Phasen wieder hell wird. Auch wenn das Leben mit Krankheit und Leid manchmal schwierig ist, glaube ich fest daran, dass am Ende trotzdem alles gut wird. Und dass Jesus das Licht der Welt in Form von Sonnenstrahlen auch in die Arche Noah scheinen lässt.“
Pflegedienstleitung Anja Dörner: „Auf diese Weise möchten wir unser christliches Menschenbild zum Thema machen und einen christlichen Impuls setzen für die Kinder und Jugendlichen, die damit gemeinhin eher wenige Berührungspunkte haben.“

Dart-Sportler treffen für die Arche ins Schwarze

Benefiz-Turniere in Gelsenkirchen und Wanne-Eickel

Bei gleich zwei Dart-Turnieren in Gelsenkirchen und Wanne-Eickel stand die Arche Noah mit im Mittelpunkt, denn die Verantwortlichen hatten alle Hebel in Bewegung gesetzt, eine tolle Spendensumme zusammen zu bekommen – auch mit Hilfe der Firmen „Real“ und „trinkgut“, die das Vorhaben mit Essens- und Getränkespenden unterstützt hatten. So kamen beim Turnier in Gelsenkirchen, ausgerichtet vom Dart-Club „Sons of Darts“, und dem Turnier in Wanne-Eickel insgesamt fast 2.800 Euro zusammen, die der Vorstand des Dart-Clubs auf glatte 3.000 Euro aufrundete.
Bei der Spendenübergabe an die Arche Noah interessierten sich Michael Hessling und Sven Hilling vom Dart-Club für die Arbeit der Arche Noah und überreichten den Spendenscheck. Herzlichen Dank für dieses treffsichere Engagement!

MORG – Gute Freunde tun Gutes für die Arche Noah

Nach längerer Corona-Zwangspause konnte am 1. April 2023 die 7. MORG-Spendenparty stattfinden.

Vorab ein paar kurze Fakten zur „Mofa Owners & Repair Group“ (MORG): Zehn Herren, heute im besten Alter von Ende 30 bis Ende 40, verbringen ihre gemeinsame Zeit am liebsten mit Ausfahrten auf ihren motorisierten Fahrrädern aus den 70er-/80er-Jahren. Gutes Essen, gute Getränke, gute Unterhaltung, gemeinsame Zeit unter Freunden – mehr braucht es für die Gruppe nicht zum Glücklichsein.

Leider ist nicht jedem auf diesem Planeten das Glück so hold, sich bei bester Gesundheit auf die Kreidler oder Hercules aus Jugendtagen schwingen und mit den Kumpels rund um den Brezelbruder knattern zu können. Aus diesem Grund veranstalten die zehn Zweitakt-Enthusiasten regelmäßig eine private Feier, bei der sie ihre Familien, Arbeitskollegen und Freunde einladen und um Spenden für die Arche Noah Gelsenkirchen bitten.

Zu Beginn noch aus eigener Tasche vorfinanziert, können sie sich inzwischen auf langjährige Freunde und Supporter verlassen, die das Vorhaben unentgeltlich und tatkräftig unterstützen. So sorgten an jenem Abend die Bands „50 Fingers Movin“ und die MORG-Party-Urgesteine „Friday“ für musikalische Liveunterhaltung, welche vom „DJ-Team Fire & Ice“ unterstützt und mit der nötigen Beleuchtung ins passende Licht gerückt wurden.

„Haus- und Hoffotograf“ Christian Schmieding ist ebenfalls MORG-Supporter der ersten Stunde. Er verlegte sein Fotostudio von der Hauptstraße in die von Familie Miermann zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten in „Miermanns Scheune“ und betrieb dort die „MORGmäßige“ Fotobox – sprich: Mofas, Fotograf und Ausdruck noch vor Ort. Auch die Verpflegung wurde standesgemäß für alle Genießer inszeniert. So steuerte Brezelbäcker Kläsener die Brötchen für die Bratwürste bei, denen Marc und Rösi, das erfahrene VfB-Wurstdreher-Duo von der Loewenfeldstraße, über Holzkohle die nötige Bräune verliehen. Frische Salate kamen von den MORG-Damen ans Buffet. Getränke Sondermann lieferte kaltes Stauder-Bier im Kühlwagen, welches von der Brauerei mit zehn Kisten gratis für das Projekt subventioniert wurde. Hochprozentiges in Form von Korn sowie grünem und rotem Likör stiftete die Obstbrennerei Böckenhoff aus Dorsten. Für eine reibungslose Bewirtung sorgte Annis Thekenteam, welches mit Fingerfertigkeit am Flaschenöffner nachhaltig beeindruckte.
Die neben dem Buffet aufgestellte Spendenbox füllte sich über den Abend und bewies, dass die MORG-Philosophie „Gutes Essen, gute Getränke, gute Unterhaltung, Zeit mit Freunden“ bei ihren Gästen Anklang und sehr hohe Wertschätzung fand.
Insgesamt konnte eine Summe von 5.600 Euro als Spende für die Arche Noah gesammelt werden.
Das Team der Arche Noah bedankt sich ganz herzlich bei allen, die an der Umsetzung dieser großartigen Spendenaktion beteiligt waren.

Liebe
zum Leben

Effektive Druckverteilung

Sachspende von Frontiere Medical Germany

Frontiere Medical Germany ist ein führender Anbieter von medizinischen Geräten zur Gesundheitsfürsorge. Das Sortiment beinhaltet Produkte zur Pflegeentlastung, mit denen Patienten automatisch positioniert werden.
Seit einigen Jahren arbeitet das Unternehmen mit dem Marienhospital Gelsenkirchen zusammen. Auf diese Weise entstand auch der Kontakt zur Arche Noah, einer Einrichtung, in der Produkte dieser Art von besonderem Interesse sind.
Pascal Telschow und Holger Schlimme, zwei Repräsentanten von Frontiere Medical Germany, haben im Frühjahr eine Sachspende in Form von zwei Repose-Spezialmatratzen an die Arche Noah übergeben. Diese Matratzen sind für die Behandlung aller Kategorien von Dekubitus geeignet und ermöglichen eine effektive Druckverteilung bei Patienten mit Risiken für Druckschäden.

Für Pascal Telschow ist diese Spende eine sehr zielführende Maßnahme: „Wir haben gesehen, welche Bedarfe hier im Hause bestehen. Für eine Spende dieser Art ist die Arche Noah genau die richtige Einrichtung."

Einrichtungsleitung Alina Schmitt bedankte sich herzlich: „Wir freuen uns total über diese Sachspende. Wir haben in der Arche Noah eine sich ständig verändernde Klientel. Die Pflege wird immer aufwändiger und spezieller. Solche Produkte, die Dekubitus verhindern oder Unterstützung in der Lagerung bieten, sind sowohl für das Kind wie auch für die Pflegekraft eine enorme Erleichterung."

Eine wertvolle Sachspende in Form von zwei Spezialmatratzen

Brutzeln für den guten Zweck

MdMs aus Langendreer haben 250 Kilogramm Kartoffeln verarbeitet

Die „Mütter der Messdiener" aus der Gemeinde St. Bonifatius in Bochum-Langendreer sind bereits seit Jahrzehnten aktiv. Aus den Müttern von einst sind längst Großmütter geworden, die mit ihren Kindern und Enkelkindern fest in Langendreer verwurzelt sind.

Der Name dieser Gemeinschaft ist selbsterklärend. In früheren Jahren haben die „MdMs" Messdienerstunden geleitet. Daraus haben sich mit den Jahren zahlreiche weitere Aktivitäten in der Gemeindearbeit entwickelt. In der Zeit vor Corona wurde regelmäßig ein Sonntagscafé veranstaltet. In den vergangenen Monaten wurden neue Projekte ins Leben gerufen. So werden nach der Kindermesse Getränke und Snacks in der „Boni-Hütte" angeboten. Ein besonderes Highlight war der im vergangenen Jahr veranstaltete Weihnachtsmarkt. 250 Kilo Kartoffeln wurden hier verarbeitet. Der Reibeplätzchenstand erfreute sich allergrößter Beliebtheit. Für diese Leckereien reihten sich die Menschen auch gerne in lange Warteschlangen ein.

Insgesamt konnte mit den jüngsten Aktivitäten ein Spendenbetrag in Höhe von 1.000 Euro erwirtschaftet werden. Den symbolischen Spendenscheck brachten die vier Damen persönlich in der Arche Noah bei Verwaltungsmitarbeiterin Dominique Polen vorbei, die sich im Namen der Einrichtung herzlich für das seit vielen Jahren geleistete Engagement bedankte.

Die Mütter der Messdiener brutzeln Leckereien in der Boni-Hütte

Liebe
zum Leben

Kistenweise Kinderbücher

Großzügige Sachspende durch die Fahrschule Edi

Die Fahrschule Edi, die Niederlassungen in Gelsenkirchen, Essen und Duisburg betreibt, hat sich auf ganz besondere Weise für die Arche Noah engagiert.

An einem schönen Frühlingstag brachten Frau Ablasser und Frau Ergüc – wie bereits im Vorjahr – mehrere Kisten mit weit über 100 nagelneuen Kinderbüchern und jede Menge Stoff-Teddybären in der Einrichtung an der Virchowstraße vorbei und konnten den Dank unmittelbar in den leuchtenden Augen der anwesenden Kinder und Jugendlichen ablesen.

„Kinder liegen uns ganz besonders am Herzen. Deshalb suchen wir uns kontinuierlich Kinderheime und auch Kinderhospizeinrichtungen aus, für die wir uns sozial engagieren können. Bereits im letzten Jahr haben wir Bücher an die Arche gespendet. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, hier auch in Zukunft auf unterschiedliche Weise etwas Unterstützung zu leisten."

Kerstin Rausch, Verwaltungsmitarbeiterin der Arche Noah, ermöglichte den beiden Besucherinnen einen Rundgang durch die Arche Noah und zeigte sich höchst erfreut über das geleistete Engagement. „Ich bedanke mich im Namen des Teams und der Gäste der Arche Noah. Bücher sind immer gerne gesehen und werden, wie uns die Erfahrung zeigt, von den Kindern und Jugendlichen mit großer Begeisterung gelesen."

Die Fahrschule Edi schenkte der Arche Noah über 100 Kinderbücher

Osterpräsente von Trompeten Willy

Ein TV-Zuschauer wurde durch RTLZWEI-Beitrag auf die Arche Noah aufmerksam

Wilhelm Plenkers, der bei den Spielen des FC Schalke 04 als Trompeten Willy regelmäßig zur Attacke bläst, zeigt auch abseits der Spiele ein großes Herz und engagiert regelmäßig für soziale Zwecke.

Nachdem die Sozialdokumentation „Hartz Rot Gold" auf RTLZWEI im vergangenen Winter über sein Engagement im Allgemeinen und ganz konkret über eine von ihm initiierte vorweihnachtliche Geschenkaktion für die Arche Noah berichtet hat, hat er viel Resonanz erhalten. So auch von einem TV-Zuschauer aus Niedersachsen, der anonym bleiben möchte, der aber Trompeten Willy beauftragt hat, den Kindern und Jugendlichen in der Arche Noah eine kleine Osterüberraschung zukommen zu lassen.

Gemeinsam mit einigen Freunden vom Schalker Freundeskreis Emscher Rebellen Gelsenkirchen ging Trompeten Willy folglich auf Einkaufstour und hat zwei große Körbe mit leckeren Naschereien, farbigen Ostereiern und einigen Tonies-Figuren befüllt. Anja Dörner, Pflegedienstleitung der Arche Noah, hat die Präsentkörbe mit großer Freude entgegengenommen. Team und Gäste der Arche Noah bedanken sich mit einem herzlichen Glückauf!

Café Arche

Treffpunkt für Familien

Förderverein Kinderhospiz
Gelsenkirchen e.V.
Arche Noah

Elternfrühstück

23.10.2023, 04.12.2023, jeweils 10–12 Uhr

Altstadtcafé – georgs · Robert-Koch-Str. 3 · 45879 Gelsenkirchen

Arche Newsletter digital

Als Alternative zum gedruckten Arche-Newsletter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die digitale Fassung per E-Mail zu abonnieren.

Falls Sie unseren Newsletter künftig lieber auf elektronischem Wege erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an **archenoah@st-augustinus.eu** und teilen Sie uns mit, an welche E-Mail-Adresse(n) wir Ihnen das Dokument künftig senden dürfen.

Sollten Sie den Arche Newsletter wie gewohnt als gedrucktes Heft bevorzugen, müssen Sie nichts weiter unternehmen.

Der Förderverein Kinderhospiz Gelsenkirchen e. V. Arche Noah finanziert aus Spenden seiner Partner und den Beiträgen zusätzliche Fachkräfte, Spezialmöbel, vielfältige Aktionen und Angebote sowie Elternberatung und Schulungen. Alle Spenden kommen direkt den Kindern zugute. Darüber entscheidet der Vorstand aus ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern.

Kontakt:

Frank Petersen, Vorsitzender
c/o Arche Noah
Virchowstraße 120
45886 Gelsenkirchen
Telefon 0209 172-2001

Spendenkonten:

Sparkasse Gelsenkirchen
BIC WELADED1GEK
IBAN DE91 4205 0001 0101 1431 33

Sparkasse Bochum
BIC WELADED1BO
IBAN DE40 4305 0001 0001 5305 18

Volksbank Ruhr Mitte e.G.
BIC GENODEM1GBU
IBAN DE55 4226 0001 0104 9990 00

Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, teilen Sie uns bitte im Verwendungszweck der Überweisung Ihre Postanschrift mit.

Impressum:
Arche Noah – Kurzzeiteinrichtung und Hospiz für Kinder am Marienhospital Gelsenkirchen, Virchowstraße 120, 45886 Gelsenkirchen, Telefon: 0209 172-2000, Fax: 0209 172-2026, E-Mail: archenoah@st-augustinus.eu, www.archenoah.eu
Redaktion: Annalina Gassner, Wolfgang Heinberg, Kirsten Lipka, Michael Seiß | Layout: Katja Moseler VISIONEBLU® Kommunikation
Fotos: MORG, Colourbox | Druck: Brochmann GmbH, Essen, Auflage: 2.000